



## Provisorisches Beschluss-Protokoll

der 28. und 29. Sitzung, Amtsjahr 2018-2019

Mittwoch, den 14. November 2018, um 09:00 Uhr und 15:00 Uhr

**Vorsitz:** *Remo Gallacchi, Grossratspräsident*

**Protokoll:** *Beat Flury, I. Ratssekretär*  
*Alexandra Suter, II. Ratssekretärin*

### Abwesende:

14. November 2018, 09:00 Uhr 28. Sitzung *Felix Meier (CVP/EVP), Thomas Müry (LDP), Daniel Spirgi (GB), Lea Steinle (GB).*

14. November 2018, 15:00 Uhr 29. Sitzung *Barbara Heer (SP), Thomas Müry (LDP), Daniel Spirgi (GB), Lea Steinle (GB)*

### Verhandlungsgegenstände:

1.	Mitteilungen und Genehmigung der Tagesordnung	3
2.	Entgegennahme der neuen Geschäfte	6
3.	Wahl eines Mitglieds des Ratsbüros (Nachfolge von Danielle Kaufmann, SP)	6
4.	Bericht der Wirtschafts- und Abgabekommission zur Kantonalen Volksinitiative "Topverdienersteuer: Für gerechte Einkommenssteuern in Basel" sowie Bericht der Kommissionsminderheit	7
5.	Bericht der Wirtschafts- und Abgabekommission zum Ratschlag zu einer Teilrevision des Gesetzes über die direkten Steuern vom 12. April 2000 (Steuergesetz, StG)	10
20.	Neue Interpellationen	13
45.	Resolution der Regiokommission betreffend Projektierungskosten für den Bahnknoten und Herzstück Basel	16
6.	Ausgabenbericht Investitionsbeitrag an die Instandstellung der Kirche Johannes Bosco Basel	17
7.	Ratschlag betreffend Anpassung des Bau- und Planungsgesetzes (BPG) sowie des Gesetzes über den Natur- und Landschaftsschutz	18
8.	Ratschlag betreffend 8. Rahmenausgabenbewilligung für Staatsbeiträge in den Jahren 2018-2021 gemäss Gesetz über den Denkmalschutz vom 20. März 1980	20
9.	Bericht der Regiokommission zum Ausgabenbericht betreffend Realisierung des Landschaftsparks Parc des Carrières zwischen Basel, Allschwil, Hégenheim und Saint-Louis sowie Bericht zu einem Anzug	20
10.	Bericht der Gesundheits- und Sozialkommission zum Ratschlag Staatsbeitrag für aufsuchende Angebote Home Treatment bei High Utilizer und Home Treatment bei Übergangsbildung nach stationärer Behandlung der Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel (UPK) von 2018-2021	21
11.	Ausgabenbericht betreffend Erneuerung des Vertrags für das Zentrum Selbsthilfe betreffend Staatsbeitrag für die Jahre 2019-2022	22

Anhang A: Abstimmungsergebnisse	24
Anhang B: Neue Geschäfte (Zuweisungen)	28

**Beginn der 28. Sitzung**

Mittwoch, 14. November 2018, 09:00 Uhr

**1. Mitteilungen und Genehmigung der Tagesordnung**

[14.11.18 09:00:49, GMT]

**Mitteilungen**

*Remo Gallacchi, Grossratspräsident:* ich begrüsse Sie zur heutigen Sitzung und habe Ihnen verschiedene Mitteilungen zu machen:

**Neue Interpellationen**

Es sind 13 neue Interpellationen eingegangen.

Die Interpellationen Nr. 106, 108, 109, 113, 115, 116 und 117 werden mündlich beantwortet.

**Notfallorganisation / Evakuationsalarm**

Für das Rathaus wurde von der Staatskanzlei ein neues Evakuationskonzept entwickelt. Da wir vom Grossen Rat auch ein regelmässiger Nutzer des Rathauses sind, möchten wir Ihnen dieses kurz vorstellen.

[Alarmsignale ertönen, Notausgänge werden gezeigt und Stockwerkverantwortliche vorgestellt]

**Kenntnisnahmen**

Das Ratsbüro empfiehlt in Zukunft im Falle von Kenntnisnahmen von Berichten, auf eine der folgenden Möglichkeiten zurückzugreifen:

- Rückweisung, sollte man eine erneute Berichterstattung wünschen.
- Ist keine erneute Berichterstattung gewünscht, empfiehlt sich eine der zwei folgenden Formulierungen:
  - Kenntnisnahme sofern die Kenntnisnahme in „zustimmender Weise“ geschieht
  - Nicht- Kenntnisnahme sollte man mit dem Bericht „nicht einverstanden“ sein.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit einer sogenannten Parlamentarischen Erklärung gemäss §42a AB, welche es erlaubt, weitere inhaltliche Anmerkungen zum Bericht anzubringen.

Damit wäre die Verwendung von weiteren Adjektiven im Zusammenhang mit Kenntnisnahmen nicht mehr nötig.

**Jassturnier**

Heute Abend findet das jährliche Jassturnier des Grossen Rates statt. In wechselnden Teams wird „Schieber“ gespielt. Damit ein spannendes Turnier stattfinden kann, fehlen jedoch noch zwei Teilnehmende. Bei Interesse bitte bei Tim Cuénod melden.

**Halbrunder Geburtstag**

Raoul Furlano feiert heute seinen 55igsten Geburtstag. Im Namen des Grossen Rates möchte ich Raoul Furlano ganz herzlich gratulieren und bedanke mich für den Kaffee den er heute Morgen spendiert.

Das waren meine Mitteilungen. Wir kommen damit zur

**Tagesordnung**

**Resolutionsentwürfe**

Es wurden zwei Resolutionsentwürfe eingebracht. Die Entwürfe wurden Ihnen aufgelegt.

Wir diskutieren getrennt über die Traktandierung der beiden Entwürfe und stimmen auch getrennt ab.

Die Redezeit beträgt dabei 5 Minuten. Damit Resolutionsentwürfe auf die Tagesordnung gesetzt werden ist ein einfaches Mehr erforderlich. Falls Sie die Resolution auf die Tagesordnung setzen, werden wir sie heute Nachmittag nach den neuen Interpellationen behandeln. Zur Verabschiedung ist dann ein Zweidrittelmehr erforderlich.

### Resolutionsentwurf 1

Beat K. Schaller und Konsorten beantragen die Traktandierung der Resolution „Der Bundesrat darf den globalen Migrationspakt der UNO nicht unterzeichnen“.

Der Resolutionsentwurf lautet:

#### **Resolution „Der Bundesrat darf den globalen Migrationspakt der UNO nicht unterzeichnen“**

Der Bundesrat beabsichtigt, den „globalen Pakt für eine sichere, geordnete und reguläre Migration“ zu unterschreiben.

Mit diesem Pakt wird die Migrationspolitik der UNO-Mitgliedsländer der Bestimmungshoheit der unterzeichnenden Länder entzogen. Sie werden unter anderem gezwungen, Flüchtlinge und Wirtschaftsmigranten unabhängig von ihrem legalen Status gleich zu stellen. In der Praxis kann dies bedeuten, dass selbst illegale Migranten nicht in ihre Herkunftsländer ausgewiesen werden. Denn dies könnte nach UN-Richtlinien gegen die Menschenrechte verstoßen. Je nach rechtlicher Auslegung könnten dann sogar illegale Grenzübertritte nicht mehr kriminalisiert werden.

Das umfangreiche Gesamtwerk soll angeblich völkerrechtlich nicht bindend sein, doch spricht es explizit von Verpflichtungen. Dieses als „Soft Law“ daher kommende Gesetzeswerk wird sich über Kurz oder Lang zu einem für die Signatar-Staaten rechtlich verbindlichen Instrument entwickeln. Interessenverbände können und werden mit Verweis auf den Pakt Druck aufbauen, die unterschriebenen Verpflichtungen in unser Rechtssystem einzubauen. Wir müssten der UNO Rechenschaft ablegen über unsere Fortschritte bei der Umsetzung des Migrationspakts und werden damit unter Umständen auf Befehl der UNO unsere Gesetze ändern müssen.

Der Migrations-Pakt ist verfassungswidrig. Artikel 121a unserer Bundesverfassung sagt klar und eindeutig, dass die Schweiz die Zuwanderung eigenständig steuert und keine völkerrechtlichen Verträge abschliesst, die gegen diesen Artikel verstossen. Der Migrationspakt würde aber genau dies bedeuten: die UNO würde die Migration steuern, und zwar nach dem Prinzip, dass sich jeder niederlassen kann, wo er will. Auch dem Inländervorrang widerspricht der Migrationspakt, indem er vorsieht, dass Migranten der einheimischen Bevölkerung gleichgestellt sein sollen.

Das Ziel 5 des Migrations-Paktes verpflichtet zu einer „Verbesserung der Verfügbarkeit und Flexibilität der Wege für eine reguläre Migration“. Wer ein solches Ziel verfolgt, begeht demographische Kolonisation. Er beutet er die südliche Hemisphäre aus, indem er ihr die wichtigste aller Ressourcen entzieht: die Jugend. Er entzieht den Migrationsstaaten genau jene Generationen, die sie am dringendsten brauchen, wenn sie je auf eigenen Beinen stehen sollen.

Der Migrations-Pakt verlangt, den Flüchtlingen und Migranten einen vollständigen Zugang zu unseren Sozial- und Gesundheitssystemen zu geben (Ziel 15, Einleitung). Es liegt in der Natur solcher Systeme, dass ihre Leistungsfähigkeit durch die Anzahl der aktiv Finanzierenden beschränkt ist. Ein unbeschränkter Zugang aller, die in die Schweiz kommen, würde unsere Sozial- und Gesundheitssysteme in kürzester Zeit in die Zahlungsunfähigkeit führen; zum Schaden aller – der echten Flüchtlinge, der Migranten und der Schweizer Bevölkerung.

Eine kritische Auseinandersetzung in den unterzeichnenden Ländern würde nicht mehr erlaubt sein. Im Ziel 17 würde die Schweiz eine Verpflichtung eingehen zur „Förderung eines öffentlichen Diskurses zur Gestaltung der Wahrnehmung von Migration“. Die Annahme, dass die Wahrnehmung „gestaltbar“ sein soll, entlarvt die Absicht des Paktes: eine kritische, hinterfragende Meinungsbildung der Öffentlichkeit soll durch mediale Beeinflussung gesteuert werden. George Orwell's „1984“ lässt grüssen.

Wir verlangen vom Bundesrat, dass die Schweiz dem globalen Migrationspakt der UNO eine Absage erteilt und sich aus dem Prozess zurückzieht, solange, bis in der Schweiz eine offene Debatte und eine demokratische Abstimmung über den Pakt stattgefunden haben.

Voten: *Beat K. Schaller (SVP); Andrea Elisabeth Knellwolf (CVP/EVP)*

#### **Zwischenfrage**

Voten: *Joël Thüring (SVP); Andrea Elisabeth Knellwolf (CVP/EVP)*

Voten: *Pascal Pfister (SP); Jürg Stöcklin (GB); Joël Thüring (SVP)*

#### **Zwischenfrage**

Voten: *Pascal Pfister (SP); Joël Thüring (SVP)*

**Abstimmung**

Resolution "Der Bundesrat darf den globalen Migrationspakt der UNO nicht unterzeichnen"

JA heisst Traktandierung, NEIN heisst keine Traktandierung

**Ergebnis der Abstimmung**

**10 Ja, 45 Nein.** [Abstimmung # 648, 14.11.18 09:24:57]

**Der Grosse Rat beschliesst**

Die Abstimmung zu wiederholen

**Abstimmung**

JA heisst Traktandierung, NEIN heisst keine Traktandierung

**Ergebnis der Abstimmung**

**17 Ja, 76 Nein, 1 Enthaltung.** [Abstimmung # 649, 14.11.18 09:27:10]

**Der Grosse Rat beschliesst**

Die Resolution nicht zu traktandieren

**Resolutionsentwurf 2**

Die Regiokommission beantragt die Traktandierung der Resolution „Resolution des Grossen Rates des Kantons Basel-Stadt zuhanden der Eidgenössischen Räte betreffend der Projektierungskosten für den Bahnknoten und Herzstück Basel“.

Der Resolutionsentwurf lautet:

**Resolution des Grossen Rates des Kantons Basel-Stadt zuhanden der Eidgenössischen Räte betreffend den Projektierungskosten für den Bahnknoten und das Herzstück Basel**

Der Bundesrat will mit der Botschaft zum Ausbauschritt 2035 des strategischen Entwicklungsprogramms Eisenbahninfrastruktur einige wichtige Projekte in der Nordwestschweiz realisieren. Auch sichert er erstmals zu, sich an den Planungskosten für das Herzstück zu beteiligen. Dies anerkennen wir explizit. Allerdings droht dem Projekt Herzstück ohne die verbindliche Zusicherung der Projektierungskosten durch den Bund im Rahmen des vorliegenden Ausbauschnittes ein jahrelanger Stillstand nach Abschluss der Planung bis zum Beginn der Projektierung.

**Präambel**

Im Interesse der wirtschaftlichen Entwicklung der Region Basel, auch zu Gunsten und zum Nutzen der gesamten Schweiz,

im Wissen darum, dass die heutigen Kapazitätsgrenzen auf Schiene und Strasse ausgeschöpft sind und die Mobilitätsbedürfnisse in absehbarer Zeit nicht mehr befriedigt werden können, und

mit Blick darauf, dass die Projektierung des Bahnknotens Basel, insbesondere des Herzstücks, nach Abschluss der Planungsarbeiten ohne jahrelangen Zeitverlust in Angriff genommen werden soll,

fasst der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt folgende

**RESOLUTION**

1. Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt fordert die Bereitstellung der erforderlichen Mittel von 120 Millionen Franken zur Projektierung des Herzstücks für die trinationale S-Bahn Basel im Rahmen des Ausbauschnittes 2035.

2. Der Bundesrat, die Eidgenössischen Räte sowie die Exekutive des eigenen Kantons werden hiermit in aller Form aufgefordert, die Anliegen dieser Resolution in geeigneter und zielführender Weise zu unterstützen und zu erfüllen.

Voten: *Tim Cuénod, Präsident RegioKo*

**Zwischenfrage**

Voten: *André Auderset (LDP); Tim Cuénod, Präsident RegioKo*

Voten: *Heinrich Ueberwasser (SVP)*

**Abstimmung**

Traktandierung Resolution betreffend der Projektierungskosten für den Bahnknoten und Herzstück Basel  
JA heisst Traktandierung, NEIN heisst keine Traktandierung

**Ergebnis der Abstimmung**

**84 Ja, 5 Nein, 5 Enthaltungen.** [Abstimmung # 650, 14.11.18 09:32:27]

**Der Grosse Rat beschliesst**

Die Resolution zu traktandieren.

**Der Grosse Rat beschliesst**

stillschweigend, **die Tagesordnung zu genehmigen.**

**2. Entgegennahme der neuen Geschäfte**

[14.11.18 09:32:56, ENG]

**Zuweisungen**

Tanja Soland beantragt für das Geschäft Konzept und Ausgabenbericht Gesundheitsversorgung in den Gefängnissen Basel-Stadt – Betreuung psychisch kranker Inhaftierter welches am 17. Oktober der GSK zugewiesen wurde, der JSSK zum Mitbericht zu überweisen.

Ihrem Stillschweigen entnehme ich, dass Sie mit der vom Büro vorgeschlagenen Zuweisung der Geschäfte sowie dem Antrag von Tanja Soland einverstanden sind.

**Der Grosse Rat beschliesst**

**die Zuweisungen** gemäss Antrag von Tanja Soland sowie dem Verzeichnis der neuen Geschäfte (Anhang B zu diesem Protokoll) **zu genehmigen.**

**Kenntnisnahmen**

**Der Grosse Rat nimmt Kenntnis**

von den im Geschäftsverzeichnis zur Kenntnisnahme beantragten Geschäften gemäss Anhang B zu diesem Protokoll.

**3. Wahl eines Mitglieds des Ratsbüros (Nachfolge von Danielle Kaufmann, SP)**

[14.11.18 09:33:38, WAG]

Die SP-Fraktion beantragt, Claudio Miozzari als Mitglied des Ratsbüros zu wählen.

Eine inhaltliche Diskussion über Kandidierende und vorgeschlagene Personen findet nicht statt.

Usanzgemäss finden Wahlen in das Ratsbüro geheim statt.

Ich bitte Sie Ihre Plätze einzunehmen.

Als Wahlbüro für die heutige Wahl schlage ich vor:

Leiterin Katja Christ  
Michael Koechlin, Sektor I + V  
Beat K. Schaller, Sektor IV  
Beat Braun, Sektor III  
Alexandra Dill, Sektor II

Wenn Sie Claudio Miozzari als Mitglied des Ratsbüros wählen möchten, vermerken Sie seinen Namen auf dem Wahlzettel.

Zettel mit mehreren Namen sind ungültig.

*Kaspar Sutter (SP):* beantragt offene Wahl

*David Jenny (FDP):* beantragt geheime Wahl

### Zwischenfrage

Voten: *Toya Kruppenacher (SP); David Jenny (FDP)*

### Abstimmung

Offene Wahlen (Zweidrittelsmehr)

JA heisst offene Wahl, NEIN heisst geheime Wahl

### Ergebnis der Abstimmung

**41 Ja, 40 Nein, 13 Enthaltungen.** [Abstimmung # 651, 14.11.18 09:40:42]

### Der Grosse Rat beschliesst

Geheime Wahl durchzuführen.

### Geheime Wahl

#### Wahlergebnis

Ausgeteilte Wahlzettel:	94
Eingegangene Wahlzettel:	94
Ungültige Wahlzettel:	0
Gültige Wahlzettel:	94
Absolutes Mehr:	48
Gewählt Claudio Miozzari:	72
vereinzelte:	9
Leere Stimmen:	13

### Der Grosse Rat wählt

Claudio Miozzari als Mitglied des Ratsbüros.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

**4. Bericht der Wirtschafts- und Abgabekommission zur Kantonalen Volksinitiative  
“Topverdienersteuer: Für gerechte Einkommenssteuern in Basel” sowie Bericht der  
Kommissionsminderheit**

[14.11.18 10:00:38, WAK, FD, 16.1597.06, BER]

Die Mehrheit der Wirtschafts- und Abgabekommission (WAK) beantragt mit ihrem Bericht 16.1597.06, auf das Geschäft einzutreten und die Initiative zur Annahme zu empfehlen. Die Minderheit beantragt, die Initiative zur Ablehnung zu empfehlen.

Voten: *Georg Mattmüller (Vizepräsident der WAK); Andrea Elisabeth Knellwolf (Referentin der WAK Minderheit); RR Eva Herzog, Vorsteherin FD; Daniela Stumpf (SVP)*

**Zwischenfrage**

Voten: *Beda Baumgartner (SP); Daniela Stumpf (SVP)*

Voten: *Sarah Wyss (SP)*

**Zwischenfragen**

Voten: *Patrick Hafner (SVP); Sarah Wyss (SP); Christophe Haller (FDP); Sarah Wyss (SP); David Jenny (FDP); Sarah Wyss (SP)*

Voten: *Harald Friedl (GB); Christophe Haller (FDP); Patricia von Falkenstein (LDP)*

**Zwischenfragen**

Voten: *Sarah Wyss (SP); Patricia von Falkenstein (LDP); Pascal Pfister (SP); Patricia von Falkenstein (LDP)*

Voten: *Nicole Amacher (SP)*

**Zwischenfrage**

Voten: *Patricia von Falkenstein (LDP); Nicole Amacher (SP)*

Voten: *Joël Thüring (SVP)*

**Zwischenfragen**

Voten: *Tim Cuénod (SP); Joël Thüring (SVP); Sarah Wyss (SP); Joël Thüring (SVP); Nicole Amacher (SP); Joël Thüring (SVP)*

Voten: *André Auderset (LDP)*

**Zwischenfrage**

Voten: *Sarah Wyss (SP); André Auderset (LDP)*

Voten: *Eduard Rutschmann (SVP)*

**Zwischenfrage**

Voten: *Nicole Amacher (SP); Eduard Rutschmann (SVP)*

Voten: *Tonja Zürcher (GB); Luca Urgese (FDP)*

**Zwischenfrage**



Voten: Sarah Wyss (SP); Luca Urgese (FDP)

Voten: Katja Christ (fraktionslos); Peter Bochsler (FDP); Pascal Pfister (SP); RR Eva Herzog, Vorsteherin FD; Andrea Elisabeth Knellwolf (Referentin der WAK Minderheit); Georg Mattmüller (Vizepräsident der WAK)

### Der Grosse Rat

tritt von Gesetzes wegen auf das Geschäft ein.

### Detailberatung

Titel und Ingress

Römisch I

Die Kommissionsmehrheit beantragt:

Empfehlung auf Annahme

Die Kommissionsminderheit beantragt:

Empfehlung auf Verwerfung

### Abstimmung

zur Abstimmungsempfehlung

JA heisst gemäss Antrag der Kommissionsmehrheit „Empfehlung auf Annahme“, NEIN heisst gemäss Antrag der Kommissionsminderheit „Empfehlung auf Ablehnung“

### Ergebnis der Abstimmung

**47 Ja, 47 Nein.** [Abstimmung # 652, 14.11.18 11:13:54]

### Der Grosse Rat beschliesst

mit Stichentscheid des Präsidenten die Initiative zur **Ablehnung** zu empfehlen

### Detailberatung

Publikationsklausel

### Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum bereinigten Grossratsbeschluss, NEIN heisst Ablehnung.

### Ergebnis der Abstimmung

**90 Ja, 0 Nein, 5 Enthaltungen.** [Abstimmung # 653, 14.11.18 11:15:08]

### Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

I.

Die von 3'140 im Kanton Basel-Stadt Stimmberechtigten eingereichte formulierte Volksinitiative "Topverdienersteuer: Für gerechte Einkommenssteuern in Basel" mit dem folgenden Wortlaut:

" § 36 des Gesetzes über die direkten Steuern vom 12. April 2000 (SG 640.100) lautet neu wie folgt:

1 Die einfache Steuer auf dem steuerbaren Einkommen wird nach folgendem Tarif (Tarif A) berechnet:

Von CHF 100 bis CHF 200'000: CHF 22.25 je CHF 100.

Über CHF 200'000 bis CHF 300'000: CHF 28 je CHF 100.

Über CHF 300'000: CHF 29 je CHF 100.

2 Die einfache Steuer auf dem steuerbaren Einkommen wird für in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe lebende Ehegatten sowie für Alleinstehende, die mit Kindern oder unterstützungsbedürftigen Personen zusammenleben und deren Unterhalt zur Hauptsache bestreiten, nach folgendem Tarif (Tarif B) berechnet:

Von CHF 100 bis CHF 400'000: CHF 22.25 je CHF 100.

Über CHF 400'000 bis CHF 600'000: CHF 28 je CHF 100.

Über CHF 600'000: CHF 29 je CHF 100.

3 Für die Berechnung der Steuer nach diesen Tarifen werden die Frankenbeträge des steuerbaren Einkommens auf die nächsten 100 Franken abgerundet.

§ 234 des Gesetzes über die direkten Steuern vom 12. April 2000 (SG 640.100) wird um einen weiteren Absatz ergänzt:

Die Änderungen gemäss der formulierten Volksinitiative „Topverdienersteuer: Für gerechte Einkommenssteuern in Basel“ werden nach Annahme durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger auf den dem Abstimmungstermin folgenden 1. Januar wirksam.“

ist, sofern sie nicht zurückgezogen wird, der Gesamtheit der Stimmberechtigten mit der Empfehlung auf **Ablehnung** und ohne Gegenvorschlag zum Entscheid vorzulegen.

II.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

#### **Besuch auf der Zuschauertribüne**

Wir begrüssen auf der Zuschauertribüne die Klasse BG 4A der Berufsfachschule Basel; es sind angehende Bekleidungsgestalterinnen mit ihrem Lehrer Herr Thommen.

Wir freuen uns sehr, dass sich junge Menschen für die Politik und den Grossen Rat interessieren und wünschen Ihnen einen kurzweiligen und lehrreichen Morgen.

### **5. Bericht der Wirtschafts- und Abgabekommission zum Ratschlag zu einer Teilrevision des Gesetzes über die direkten Steuern vom 12. April 2000 (Steuergesetz, StG)**

[14.11.18 11:16:03, WAK, FD, 18.0919.02, BER]

Die Wirtschafts- und Abgabekommission (WAK) beantragt mit ihrem Bericht 18.0919.02, auf das Geschäft einzutreten und der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Voten: *Christophe Haller, Präsident WAK; RR Eva Herzog, Vorsteherin FD; Patricia von Falkenstein (LDP)*

#### **Zwischenfrage**

Voten: *Jürg Meyer (SP); Patricia von Falkenstein (LDP)*

Voten: *Felix Wehrli (SVP); Tanja Soland (SP); Mark Eichner (FDP); Annemarie Pfeifer (CVP/EVP)*

#### **Schluss der 28. Sitzung**

12:00 Uhr

---

#### **Beginn der 29. Sitzung**

Mittwoch, 14. November 2018, 15:00 Uhr

Voten: *Michelle Lachenmeier (GB); David Jenny (FDP); Peter Bochsler (FDP); RR Eva Herzog, Vorsteherin FD; Christophe Haller, Präsident WAK*

#### **Der Grosse Rat beschliesst**

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

### Detailberatung

Titel und Ingress  
Römisch I

Die Fraktionen CVP, FDP, LDP und SVP **beantragen** §2a zur Kirchensteuer gemäss der Tischvorlage in den GR-Beschluss einzufügen:

### Titel nach § 1 (geändert)

#### II. Kommunale Steuern und Kirchensteuern

##### §2a (neu)

**1 Die öffentlich-rechtlich anerkannten Kirchen und Religionsgemeinschaften sind nach § 4 des Gesetzes betreffend die Staatsoberaufsicht über die öffentlich-rechtlichen Kirchen und die Israelitische Gemeinde sowie über die Verwendung von Staats- und Gemeindemitteln zu Kirchenzwecken (Kirchengesetz) vom 8. November 1973 berechtigt, von ihren Mitgliedern eine Kirchensteuer zu erheben.**

### Abstimmung

§2a Kirchensteuer  
JA heisst Zustimmung zum Änderungsantrag, NEIN heisst Ablehnung

### Ergebnis der Abstimmung

**63 Ja, 12 Nein, 16 Enthaltungen.** [Abstimmung # 654, 14.11.18 15:17:31]

### Der Grosse Rat beschliesst

Dem Antrag der FDP, LDP, CVP und SVP Fraktionen zuzustimmen.

### Detailberatung

§4 Abs. 1  
§ 24 Abs. 1  
§ 25 Abs. 1  
§ 31 Abs. 2  
§ 32 Abs. 3  
§ 60 Abs. 1  
Titel nach § 229

Die Fraktionen CVP, FDP, LDP und SVP beantragen gemäss der Tischvorlage die Änderungen in „4. Teil Titel“ sowie in §229a (neu)

### Titel nach § 227 (geändert)

4. Teil: Verhältnis zu den Einwohnergemeinden **sowie den öffentlich-rechtlich anerkannten Kirchen und Religionsgemeinschaften**, Abgrenzung der Steuerhoheiten

Titel nach § 229 (neu)  
(4. Teil) 4. Übertragung von Befugnissen

##### § 229a (neu)

1 Die Einwohnergemeinden **und zur Steuererhebung befugten öffentlich-rechtlich anerkannten Kirchen und Religionsgemeinschaften** können mit dem Kanton vereinbaren, folgende Befugnisse durch die kantonale Steuerverwaltung ausüben zu lassen:

- a) die Veranlagung der kommunalen Steuern **bzw. der Kirchensteuer**;
- b) die Entscheidung über Rechtsmittel gegen die Veranlagung der kommunalen Steuern **bzw. der Kirchensteuer**;
- c) den Bezug der kommunalen Steuern **bzw. der Kirchensteuer** inklusive Verlustscheinbewirtschaftung;

d) die Entscheidung über den Erlass der kommunalen Steuern **bzw. der Kirchensteuer**.

2 Die Ermächtigung zur Ausübung der Befugnisse gemäss Abs. 1 und die Einzelheiten werden in einem zwischen den Einwohnergemeinden, **öffentlich-rechtlich anerkannten Kirchen und Religionsgemeinschaften** und dem Regierungsrat abzuschliessenden verwaltungsrechtlichen Vertrag vereinbart.

3 Der Kanton erhebt für die Ausübung der Befugnisse gemäss Abs. 1 eine Entschädigung. Deren Höhe wird im verwaltungsrechtlichen Vertrag gemäss Abs. 2 vereinbart.

4 Der Vollzug der Befugnisse gemäss Abs. 1 erfolgt in analoger Anwendung der für die kantonalen Steuern geltenden Grundsätze.

5 Der Bezug der kommunalen Steuern **und Kirchensteuern** wird zusammen mit den kantonalen Steuern vorgenommen. Es gelten sämtliche für den Bezug der kantonalen Steuern massgeblichen Bestimmungen und verwaltungsinternen Weisungen sinngemäss.

6 Der Regierungsrat regelt die Ausführungsbestimmungen.

#### **Abstimmung**

##### **§229a (neu)**

JA heisst Zustimmung zum Änderungsantrag, NEIN heisst Ablehnung

#### **Ergebnis der Abstimmung**

**69 Ja, 12 Nein, 12 Enthaltungen.** [Abstimmung # 655, 14.11.18 15:19:31]

#### **Der Grosse Rat beschliesst**

Dem Antrag der FDP, LDP, CVP und SVP Fraktionen zuzustimmen.

#### **Detailberatung**

§ 234 Abs. 33

Die Fraktionen CVP, FDP, LDP und SVP beantragen Änderungen in § 234 Abs. 33 (neu) gemäss der Tischvorlage:

##### **§ 234 Abs. 33 (neu)**

33 Die Änderungen und Ergänzungen gemäss Grossratsbeschluss vom 14.11.2018 betreffend **§ 2a Abs. 1, Titel nach § 229 und betreffend § 229a Abs. 1-6, Titel nach §§ 1, 227 und 229** finden (mit Ausnahme von Nachsteuern, ausserordentlichen Rechtsmitteln und Verlustscheinen, welche auch Vorperioden betreffen können) erstmals Anwendung auf die Steuern der Steuerperiode 2019.

#### **Abstimmung**

##### **§234 Abs. 33 (neu)**

JA heisst Zustimmung zum Änderungsantrag, NEIN heisst Ablehnung

#### **Ergebnis der Abstimmung**

**67 Ja, 12 Nein, 14 Enthaltungen.** [Abstimmung # 656, 14.11.18 15:20:49]

#### **Der Grosse Rat beschliesst**

Dem Antrag der FDP, LDP, CVP und SVP Fraktionen zu zustimmen.

#### **Detailberatung**

Römisch II Änderung anderer Erlasse

Römisch III Aufhebung anderer Erlasse

Römisch IV Schlussbestimmungen

Publikations- und Referendumsklausel

**Schlussabstimmung**

JA heisst Zustimmung zum bereinigten Grossratsbeschluss, NEIN heisst Ablehnung.

**Ergebnis der Abstimmung**

**76 Ja, 6 Nein, 11 Enthaltungen.** [Abstimmung # 657, 14.11.18 15:21:57]

**Der Grosse Rat beschliesst**

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Das Gesetz über die direkten Steuern (Steuergesetz) vom 12. April 2000 ) (Stand 4. Januar 2018) wird geändert.

**Die Änderung des Steuergesetzes sind im Kantonsblatt Nr. 87 vom 17. November 2018 publiziert und unterliegen dem Referendum.**

**20. Neue Interpellationen**

[14.11.18 15:22:31]

**Interpellation Nr. 106 Talha Ugur Camlibel betreffend mögliche Entlastung von Kleinhüningen von Durchgangs- und Einkaufsverkehr**

[14.11.18 15:22:31, BVD, 18.5352, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Hans-Peter Wessels, Vorsteher BVD; Talha Ugur Camlibel (SP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **teilweise befriedigt**.

Die Interpellation 18.5352 ist **erledigt**.

**Interpellation Nr. 107 Beat Leuthardt betreffend rechtswidrige Verträge im Finanzdepartement**

[14.11.18 15:27:35, FD, 18.5353, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *Beat Leuthardt (GB)*

**Interpellation Nr. 108 Sebastian Kölliker betreffend Abstimmungskampf "Spitalfusion"**

[14.11.18 15:30:12, GD, 18.5354, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Lukas Engelberger, Vorsteher GD; Sebastian Kölliker (SP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **teilweise befriedigt**.

Die Interpellation 18.5354 ist **erledigt**.

**Interpellation Nr. 109 Andrea Elisabeth Knellwolf betreffend Vergünstigung von Freizeitkursen für Personen mit individueller Prämienverbilligung**

[14.11.18 15:41:35, ED, 18.5363, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *Andrea Elisabeth Knellwolf (CVP/EVP); RR Conradin Cramer, Vorsteher ED; Andrea Elisabeth Knellwolf (CVP/EVP)*

Die Interpellantin erklärt sich von der Antwort **befriedigt**.

Die Interpellation 18.5363 ist **erledigt**.

**Interpellation Nr. 110 Beatrice Isler betreffend Willkommensanlässe für Zuziehende in Basel-Stadt**

[14.11.18 15:50:47, PD, 18.5368, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

**Interpellation Nr. 111 Eduard Rutschmann betreffend Wegwerfen von Zigarettenstummel**

[14.11.18 15:51:02, WSU, 18.5372, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *Eduard Rutschmann (SVP)*

**Interpellation Nr. 112 Daniela Stumpf betreffend Nicht-Rollstuhlgängige "Billettautomaten" der BVB**

[14.11.18 15:52:58, BVD, 18.5373, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *Daniela Stumpf (SVP)*

**Interpellation Nr. 113 Pascal Messerli betreffend politische Aktion gegen die Selbstbestimmungsinitiative**

[14.11.18 15:54:06, PD, 18.5374, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Eva Herzog, Vorsteherin FD; Pascal Messerli (SVP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **nicht befriedigt**.

Die Interpellation 18.5374 ist **erledigt**.

**Interpellation Nr. 114 Michael Wüthrich betreffend Mitwirkungsverfahren zum Lärmvorsorgeplan 2018 des EuroAirports**

[14.11.18 16:00:54, WSU, 18.5375, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *Michael Wüthrich (GB)*

**Interpellation Nr. 115 Beatrice Messerli betreffend Kursgelderhöhungen an der BFS aufgrund des neuen WeBiG**

[14.11.18 16:03:11, ED, 18.5376, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Conradin Cramer, Vorsteher ED; Beatrice Messerli (GB)*

Die Interpellantin erklärt sich von der Antwort **teilweise befriedigt**.

Die Interpellation 18.5376 ist **erledigt**.

**Interpellation Nr. 116 Alexander Gröflin betreffend parteiische Abstimmungsbroschüre**

[14.11.18 16:10:44, PD, 18.5377, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Eva Herzog, Vorsteherin FD; Alexander Gröflin (SVP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **teilweise befriedigt**.

Die Interpellation 18.5377 ist **erledigt**.

**Interpellation Nr. 117 Leonhard Burckhardt betreffend Kosten für Pflegematerial**

[14.11.18 16:17:29, GD, 18.5378, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Lukas Engelberger, Vorsteher GD; Leonhard Burckhardt (SP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **teilweise befriedigt**.

Die Interpellation 18.5378 ist **erledigt**.

**Interpellation Nr. 118 Katja Christ betreffend Ausstieg des Bundes aus den Prämienverbilligungen**

[14.11.18 16:25:29, WSU, 18.5379, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.



#### 45. Resolution der Regiokommission betreffend Projektierungskosten für den Bahnknoten und Herzstück Basel

[14.11.18 16:25:50, RES]

Die Regiokommission hat einen Entwurf für eine Resolution aufgelegt. Der Resolutionstext liegt Ihnen vor. Sie haben die Behandlung der Resolution heute Morgen auf die Tagesordnung gesetzt und auf jetzt terminiert. Gemäss §54 der Geschäftsordnung kann eine Resolution nur mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen gefasst werden.

Voten: *Raphael Fuhrer (GB); Heinrich Ueberwasser (SVP); Tim Cuénod, Präsident RegioKo; RR Hans-Peter Wessels, Vorsteher BVD*

##### Abstimmung

Verabschiedung der Resolution (Zweidrittelsmehr)

JA heisst Verabschiedung der Resolution, NEIN heisst Nicht-Verabschiedung der Resolution

##### Ergebnis der Abstimmung

**77 Ja, 8 Nein, 2 Enthaltungen.** [Abstimmung # 658, 14.11.18 16:47:54]

##### Der Grosse Rat beschliesst

Die Resolution wird verabschiedet.

Das erforderliche Zweidrittelsmehr gemäss § 54 der Geschäftsordnung wurde erreicht.

Die gefasste Resolution wird ins Protokoll aufgenommen und umgehend in Form einer Medienmitteilung publiziert sowie in einem Brief den Adressaten übermittelt.

Die Resolution lautet:

##### **Resolution des Grossen Rates des Kantons Basel-Stadt zuhanden der Eidgenössischen Räte betreffend den Projektierungskosten für den Bahnknoten und das Herzstück Basel**

*Der Bundesrat will mit der Botschaft zum Ausbauschritt 2035 des strategischen Entwicklungsprogramms Eisenbahninfrastruktur einige wichtige Projekte in der Nordwestschweiz realisieren. Auch sichert er erstmals zu, sich an den Planungskosten für das Herzstück zu beteiligen. Dies anerkennen wir explizit. Allerdings droht dem Projekt Herzstück ohne die verbindliche Zusicherung der Projektierungskosten durch den Bund im Rahmen des vorliegenden Ausbauschrittes ein jahrelanger Stillstand nach Abschluss der Planung bis zum Beginn der Projektierung.*

##### **Präambel**

Im Interesse der wirtschaftlichen Entwicklung der Region Basel, auch zu Gunsten und zum Nutzen der gesamten Schweiz, im Wissen darum, dass die heutigen Kapazitätsgrenzen auf Schiene und Strasse ausgeschöpft sind und die Mobilitätsbedürfnisse in absehbarer Zeit nicht mehr

befriedigt werden können, und mit Blick darauf, dass die Projektierung des Bahnknotens Basel, insbesondere des Herzstücks, nach Abschluss der Planungsarbeiten ohne jahrelangen Zeitverlust in Angriff genommen werden soll, fasst der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt folgende

##### **RESOLUTION**

1. Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt fordert die Bereitstellung der erforderlichen Mittel von 120 Millionen Franken zur Projektierung des Herzstücks für die trinationale S-Bahn Basel im Rahmen des Ausbauschritts 2035.

2. Der Bundesrat, die Eidgenössischen Räte sowie die Exekutive des eigenen Kantons werden hiermit in aller Form aufgefordert, die Anliegen dieser Resolution in geeigneter und zielführender Weise zu unterstützen und zu erfüllen. (Dem Landrat des Kantons Basel-Landschaft wird von seiner Bau- und Planungskommission beantragt, eine gleichlautende Resolution zu verabschieden.)

## 6. Ausgabenbericht Investitionsbeitrag an die Instandstellung der Kirche Johannes Bosco Basel

[14.11.18 16:48:40, BRK, FD, 18.0584.01, ABE]

Der Regierungsrat und die Bau- und Raumplanungskommission (BRK) beantragen, auf das Geschäft 18.0584 einzutreten und Staatsbeiträge in der Höhe von insgesamt Fr. 594'400 zu bewilligen..

Voten: *Jeremy Stephenson, Präsident BRK*

### Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

### Detailberatung

Titel und Ingress

Einziges Absatz

Publikationsklausel

### Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

### Ergebnis der Abstimmung

**84 Ja, 0 Nein.** [Abstimmung # 659, 14.11.18 16:54:49]

### Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Für den Investitionsbeitrag an die Instandstellung der Kirche Johannes Bosco Basel werden Ausgaben von Fr. 594'400 bewilligt zu Lasten der Investitionsrechnung des Finanzdepartements, Investitionsbereich „Übrige“.

Allfällige Bundesbeiträge werden davon in Abzug gebracht.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

## 7. Ratschlag betreffend Anpassung des Bau- und Planungsgesetzes (BPG) sowie des Gesetzes über den Natur- und Landschaftsschutz

[14.11.18 16:55:07, BRK, BVD, 18.0600.01, RAT]

Der Regierungsrat und die Bau- und Raumplanungskommission (BRK) beantragen, auf das Geschäft 18.0600 einzutreten und der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Voten: *Jeremy Stephenson, Präsident BRK; RR Hans-Peter Wessels, Vorsteher BVD*

### Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

### Detailberatung

Titel und Ingress

Römisch I

Änderungen am Bau- und Raumplanungsgesetz

§100

§118

§119

Änderungen am Gesetz über Natur- und Landschaftsschutz

§18

Römisch II

Publikations- und Referendumsklausel

### Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

### Ergebnis der Abstimmung

**90 Ja, 0 Nein.** [Abstimmung # 660, 14.11.18 17:04:02]

### Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

XI.

Das Bau- und Planungsgesetz (BPG) vom 17. November 1999 wird wie folgt geändert:

§ 100 wird aufgehoben.

§ 118 erhält folgende neue Fassung:

§ 118.

1 Für die öffentliche Auflage und die Anfechtung von Planungszonen gelten die Vorschriften über die Nutzungsplanung.

2 Die Anzeige der Planaufgabe hat die Planung zu bezeichnen, deren Vollzug nicht erschwert werden darf.

3 Bei der Verlängerung der Geltungsdauer von Planungszonen kann die öffentliche Planaufgabe unterbleiben.

4 Die Anzeige ist Grundlage für die Aufschaltung im Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen.

§ 119 erhält folgende neue Fassung:

§ 119

1 Richt- und Nutzungspläne sind zu publizieren oder zur Einsicht bereitzuhalten.

2 Pläne öffentlicher Versorgungsanlagen und von Kanalisationen sind auf Verlangen zur Einsicht vorzulegen, soweit dies zur Erstellung von Anschlussleitungen und zur Vermeidung von Beschädigungen nötig ist.

3 Nutzungspläne werden im Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen geführt.

4 wird aufgehoben

### II. Änderung anderer Erlasse

Das Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz vom 25. Januar 1995 wird wie folgt geändert:

§ 18 erhält folgende neue Fassung:

§ 18 Führung im ÖREB-Kataster

1 Flächen, auf denen sich im Inventar eingetragene Naturobjekte befinden, werden im Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen geführt.

### III. Aufhebung anderer Erlasse

Keine Aufhebung anderer Erlasse

### IV. Schlussbestimmung

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum. Nach Eintritt der Rechtskraft treten die Änderungen am 1. Januar 2019 in Kraft.

**8. Ratschlag betreffend 8. Rahmenausgabenbewilligung für Staatsbeiträge in den Jahren 2018-2021 gemäss Gesetz über den Denkmalschutz vom 20. März 1980**

[14.11.18 17:04:20, BRK, BVD, 18.0541.01, RAT]

Der Regierungsrat und die Bau- und Raumplanungskommission (BRK) beantragen, auf das Geschäft 18.0541 einzutreten und Staatsbeiträge in der Höhe von insgesamt Fr. 11'840'000 zu bewilligen.

Voten: *Jeremy Stephenson, Präsident BRK*

**Der Grosse Rat beschliesst**

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

**Detailberatung**

Titel und Ingress

Einziger Absatz

Publikations- und Referendums Klausel

**Schlussabstimmung**

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

**Ergebnis der Abstimmung**

**85 Ja, 0 Nein.** [Abstimmung # 661, 14.11.18 17:09:43]

**Der Grosse Rat beschliesst**

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Für die Finanzierung der Staatsbeiträge in den Jahren 2018-2021 gemäss Gesetz über den Denkmalschutz vom 20. März 1980 wird die 8. Rahmenausgabe in der Höhe von Fr. 11'840'000 zulasten der Erfolgsrechnung des Bau- und Verkehrsdepartements bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

**9. Bericht der Regiokommission zum Ausgabenbericht betreffend Realisierung des Landschaftsparks Parc des Carrières zwischen Basel, Allschwil, Hégenheim und Saint-Louis sowie Bericht zu einem Anzug**

[14.11.18 17:10:00, RegioKo, BVD, 18.0850.02 14.5241.04, BER]

Die Regiokommission (RegioKo) beantragt mit ihrem Bericht 18.0850.02, auf das Geschäft einzutreten und Ausgaben in der Höhe von insgesamt Fr. 1'104'800 zu bewilligen sowie den Anzug Kerstin Wenk und Konsorten 14.5241 betreffend grenzüberschreitender Landschaftsparks parc des carrières abzuschreiben.

Voten: *Tim Cuénod, Präsident RegioKo; Michael Koechlin (LDP); Andrea Elisabeth Knellwolf (CVP/EVP); Jürg Stöcklin (GB); Heinrich Ueberwasser (SVP)*

**Zwischenfrage**

Voten: *David Jenny (FDP); Heinrich Ueberwasser (SVP)*

Voten: *Beat Leuthardt (GB)*

**Zwischenfrage**

Voten: *Heinrich Ueberwasser (SVP); Beat Leuthardt (GB)*

Voten: *Tim Cuénod, Präsident RegioKo*

**Der Grosse Rat beschliesst**

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

**Detailberatung**

Titel und Ingress

Einzigster Absatz

Alinea 1 - 3

Publikationsklausel

**Schlussabstimmung**

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Kommission, NEIN heisst Ablehnung.

**Ergebnis der Abstimmung**

**87 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung.** *[Abstimmung # 662, 14.11.18 17:35:17]*

**Der Grosse Rat beschliesst**

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Es wird ein Gesamtbetrag von Fr. 1'104'800 bewilligt für die gemeinsame Finanzierung der Realisierung der ersten Etappe des Landschaftsparks IBA Parc des Carrières, die die Planung und den Bau des Teilprojekts Anschlussweg Basel Abschnitt 1 und Abschnitt 2 sowie die jährlichen Folgekosten für Pflege und Unterhalt beinhalten. Diese Ausgabe teilt sich wie folgt auf:

- Fr. 450'000 einmalig zur gemeinsamen Finanzierung der ersten Etappe der Realisierung des IBA Parc des Carrières vorbehaltlich der Bewilligung der jeweiligen Finanzierungsanteile durch die weiteren beteiligten Gebietskörperschaften Allschwil, Hégenheim, Saint-Louis und Saint-Louis Agglomération zu Lasten der Investitionsrechnung, Investitionsbereich IB1 „Stadtentwicklung und Allmendinfrastruktur“

- Fr. 646'000 einmalig für die Planung und den Bau der Teilprojekte 1 und 2 Anschlusswege Basel Abschnitt 1: Belforterstrasse im Bereich Bachgraben bis Landesgrenze Rue de Bâle durch das Freizeitgartenareal Basel-West (CH) sowie Abschnitt 2: Landesgrenze Rue de Bâle bis Eingangsplatz Korridor Basel zu Lasten der Investitionsrechnung, Investitionsbereich „Stadtentwicklung und Allmendinfrastruktur“

- Fr. 8'800 als jährliche Folgekosten nach Fertigstellung für den Betrieb und Unterhalt der Infrastruktur der Anschlusswege Abschnitt 1 und Abschnitt 2 zu Lasten der Erfolgsrechnung des Bau- und Verkehrsdepartements, Stadtgärtnerei.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

**Der Grosse Rat beschliesst**

stillschweigend den Anzug Kerstin Wenk und Konsorten 14.5241 als erledigt abzuschreiben.

**10. Bericht der Gesundheits- und Sozialkommission zum Ratschlag Staatsbeitrag für aufsuchende Angebote Home Treatment bei High Utilizer und Home Treatment bei Übergangsbehandlung nach stationärer Behandlung der Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel (UPK) von 2018-2021**

[14.11.18 17:36:00, GSK, GD, 18.0408.02, BER]

Die Gesundheits- und Sozialkommission (GSK) beantragt mit ihrem Bericht 18.0408.02, auf das Geschäft einzutreten und Ausgaben in der Höhe von insgesamt Fr. 4'171'120 zu bewilligen.

Voten: Sarah Wyss, Präsidentin GSK; RR Lukas Engelberger, Vorsteher GD; Pascal Pfister (SP); Raoul Furlano (LDP)

**Der Grosse Rat beschliesst**

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

**Detailberatung**

Titel und Ingress

Einziger Absatz

Ziffer 1

Ziffer 2

Publikations- und Referendums Klausel

**Schlussabstimmung**

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Kommission, NEIN heisst Ablehnung.

**Ergebnis der Abstimmung**

**84 Ja, 0 Nein.** [Abstimmung # 663, 14.11.18 17:49:56]

**Der Grosse Rat beschliesst**

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

1. Für die beiden aufsuchenden Angebote „Home Treatment bei High Utilizer“ und „Home Treatment bei Übergangsbehandlung nach stationärer Behandlung“ der Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel werden für den Zeitraum 2019 bis 2021 Ausgaben von Fr. 4'171'120 bewilligt.

2. Dem Grossen Rat wird nach zwei Jahren der Zwischenbericht zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

## 11. Ausgabenbericht betreffend Erneuerung des Vertrags für das Zentrum Selbsthilfe betreffend Staatsbeitrag für die Jahre 2019-2022

[14.11.18 17:50:11, GSK, GD, 18.1077.01, ABE]

Der Regierungsrat und die Gesundheits- und Sozialkommission (GSK) beantragen, auf das Geschäft 18.1077 einzutreten und dem Zentrum Selbsthilfe Staatsbeiträge in der Höhe von insgesamt Fr. 1'285'600 zu bewilligen.

Voten: *Felix Eymann (Vizepräsident der GSK); RR Lukas Engelberger, Vorsteher GD*

### Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

### Detailberatung

Titel und Ingress

Einziges Absatz

Publikationsklausel

### Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

### Ergebnis der Abstimmung

**81 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung.** [Abstimmung # 664, 14.11.18 17:57:16]

### Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Für das Zentrum Selbsthilfe Basel werden für die Jahre 2019 bis 2022 Ausgaben von Fr. 1'285'600 (jährlich Fr. 321'400) bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

### Schluss der 29. Sitzung

18:00 Uhr

Basel, 14. November 2018

Remo Gallacchi  
Grossratspräsident

Beat Flury  
I. Ratssekretär







Sitz	Abstimmungen 662 - 664	662	663	664
1	Semseddin Yilmaz (SP)	J	J	J
2	Sibylle Benz (SP)	J	J	J
3	Tim Cuénod (SP)	J	A	A
4	Beatriz Greuter (SP)	A	A	A
5	Thomas Gander (SP)	J	J	J
6	René Brigger (SP)	J	J	J
7	Barbara Heer (SP)	A	A	A
8	Ursula Metzger (SP)	J	J	J
9	Lisa Mathys (SP)	J	J	J
10	Patricia von Falkenstein (LDP)	J	J	J
11	Raoul Furlano (LDP)	J	J	J
12	Michael Koechlin (LDP)	J	J	J
13	Stephan Schiesser (LDP)	J	J	J
14	Catherine Alioth (LDP)	J	J	J
15	Patrick Hafner (SVP)	J	J	J
16	Roland Lindner (SVP)	J	J	J
17	Gianna Hablützel (SVP)	A	A	J
18	Pascal Messerli (SVP)	J	J	J
19	Michael Wüthrich (GB)	N	J	J
20	Daniel Spirgi (GB)	A	A	A
21	Barbara Wegmann (GB)	J	J	J
22	Christophe Haller (FDP)	A	J	J
23	David Jenny (FDP)	J	J	J
24	Erich Bucher (FDP)	J	J	J
25	Oswald Inglin (CVP/EVP)	J	J	J
26	Beatrice Isler (CVP/EVP)	J	J	J
27	Aeneas Wanner (fraktionslos)	A	A	A
28	Nicole Amacher (SP)	J	J	J
29	Beda Baumgartner (SP)	J	J	J
30	Danielle Kaufmann (SP)	J	J	J
31	Leonhard Burckhardt (SP)	J	J	J
32	Jörg Vitelli (SP)	J	J	J
33	Toya Krummenacher (SP)	J	J	J
34	Seyit Erdogan (SP)	J	J	J
35	Christian von Wartburg (SP)	J	J	J
36	Jürg Meyer (SP)	J	J	J
37	Kaspar Sutter (SP)	J	J	J
38	Stephan Luethi (SP)	J	J	A
39	Claudio Miozzari (SP)	J	J	J
40	Alexandra Dill (SP)	J	J	J
41	Oliver Bolliger (GB)	J	J	J
42	Beatrice Messerli (GB)	J	J	J
43	Raphael Fuhrer (GB)	J	J	J
44	Jürg Stöcklin (GB)	J	J	J
45	Lea Steinle (GB)	A	A	A
46	Joël Thüring (SVP)	J	J	J
47	Alexander Gröflin (SVP)	J	J	J
48	Andreas Ungricht (SVP)	J	J	J
49	Daniela Stumpf (SVP)	J	J	J
50	Beat K. Schaller (SVP)	J	J	J
51	Heiner Vischer (LDP)	J	J	J
52	Thomas Müry (LDP)	A	A	A

Sitz	Abstimmungen 662 - 664	662	663	664
53	François Bocherens (LDP)	J	J	J
54	Jeremy Stephenson (LDP)	J	J	J
55	Luca Urgese (FDP)	J	J	J
56	Stephan Mumenthaler (FDP)	J	J	J
57	Christian Moesch (FDP)	J	J	J
58	Felix Meier (CVP/EVP)	A	A	A
59	Andrea E. Knellwolf (CVP/EVP)	J	J	J
60	Martina Bernasconi (FDP)	J	J	J
61	David Wüest-Rudin (fraktionslos)	J	J	J
62	Mustafa Atici (SP)	J	J	J
63	Tanja Soland (SP)	J	J	J
64	Kerstin Wenk (SP)	J	J	J
65	Salome Hofer (SP)	J	J	J
66	Sarah Wyss (SP)	J	J	E
67	Pascal Pfister (SP)	J	J	J
68	Georg Mattmüller (SP)	J	J	J
69	Edibe Gölgeci (SP)	J	J	J
70	Franziska Reinhard (SP)	J	J	J
71	Sebastian Kölliker (SP)	J	J	J
72	Tonja Zürcher (GB)	J	J	J
73	Beat Leuthardt (GB)	J	J	J
74	Michelle Lachenmeier (GB)	J	J	J
75	Talha Ugur Camlibel (SP)	J	A	A
76	Harald Friedl (GB)	J	J	J
77	Felix Wehrli (SVP)	J	J	J
78	Christian Meidinger (SVP)	J	J	J
79	Toni Casagrande (SVP)	J	J	J
80	Rudolf Vogel (SVP)	E	J	J
81	Felix Eymann (LDP)	J	J	J
82	André Auderset (LDP)	J	J	A
83	René Häfliger (LDP)	J	J	J
84	Mark Eichner (FDP)	J	A	A
85	Beat Braun (FDP)	J	A	A
86	Peter Bochsler (FDP)	J	J	A
87	Remo Gallacchi (CVP/EVP)	P	P	P
88	Balz Herter (CVP/EVP)	J	J	J
89	Thomas Strahm (LDP)	J	J	J
90	Daniel Hettich (LDP)	J	A	A
91	Eduard Rutschmann (SVP)	A	J	J
92	Heinrich Ueberwasser (SVP)	J	J	J
93	Franziska Roth (SP)	J	J	J
94	Sasha Mazzotti (SP)	J	A	A
95	Andreas Zappalà (FDP)	J	J	J
96	Annemarie Pfeifer (CVP/EVP)	J	J	J
97	Thomas Grossenbacher (GB)	J	J	J
98	Christian Griss (CVP/EVP)	J	A	A
99	Katja Christ (fraktionslos)	J	J	J
100	Olivier Battaglia (LDP)	J	J	J
<b>J</b>	<b>JA</b>	87	84	81
<b>N</b>	<b>NEIN</b>	1	0	0
<b>E</b>	<b>ENTHALTUNG</b>	1	0	1
<b>A</b>	<b>ABWESEND</b>	10	15	17
<b>P</b>	<b>PRÄSIDIUM (stimmt nicht mit)</b>	1	1	1
	<b>Total</b>	100	100	100

## Anhang B: Neue Geschäfte (Zuweisung)

<b>Direkt auf die Tagesordnung kommen</b>		Komm.	Dep.	Dokument
1.	Bericht der Wirtschafts- und Abgabekommission zur Kantonalen Volksinitiative "Topverdienensteuer: Für gerechte Einkommenssteuern in Basel" sowie Bericht der Kommissionsminderheit	<b>WAK</b>	FD	16.1597.06
2.	Bericht der Wirtschafts- und Abgabekommission zum Ratschlag zu einer Teilrevision des Gesetzes über die direkten Steuern vom 12. April 2000 (Steuergesetz, StG)	<b>WAK</b>	FD	18.0919.02
3.	Bericht der Regiokommission zum Ausgabenbericht betreffend Realisierung des Landschaftsparks Parc des Carrières zwischen Basel, Allschwil, Hégenheim und Saint-Louis sowie Bericht zu einem Anzug	<b>RegioKo</b>	BVD	18.0850.02 14.5241.04
4.	Bericht der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission für das Universitäts-Kinderspital beider Basel (IGPK UKBB) zur Information des Regierungsrates über die Jahresrechnung 2017 <i>Partnerschaftliches Geschäft</i>	<b>IGPK UKBB</b>	GD	18.0384.02
5.	Bericht der Petitionskommission zur Petition P386 "Soziales Basel erhalten"	<b>PetKo</b>		18.5237.02
6.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Franziska Reinhard und Konsorten betreffend autofreie Sonntage auf der Wettsteinbrücke für eine lebendige Innenstadt Basel		BVD	16.5356.02
7.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Beatriz Greuter und Konsorten betreffend Aussenmöblierung für eine lebendige Innenstadt		BVD	16.5359.02
8.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Harald Friedl und Konsorten betreffend Verbesserung der Sicherheit für Velofahrerinnen und Velofahrer in der Inneren Margarethenstrasse		BVD	16.5360.02
9.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Otto Schmid und Konsorten betreffend Öffnung der Wolfschlucht für Velos		BVD	16.5494.02
10.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Tim Cuénod und Konsorten betreffend Schaffung von zusätzlichem Wohnraum durch Aufstockung		BVD	16.5323.02
11.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Andrea Elisabeth Knellwolf und Konsorten betreffend Angebot einer betreuten Aufgabenhilfe an jedem Primarschulstandort		ED	16.5321.02
12.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Tanja Soland und Konsorten betreffend Vereinfachung der Wohnungssuche durch faire Praxis der Steuerverwaltung bezüglich Betreibungen		FD	16.5269.01
13.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Georg Mattmüller und Konsorten betreffend soziale Wohnberatung/Wohnhilfe sowie zum Anzug Jürg Meyer und Konsorten betreffend Bereitstellung von Wohnungen für Menschen mit besonderen Schwierigkeiten auf der Wohnungsmarkt		WSU	16.5270.02 16.5272.02
14.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Tanja Soland und Konsorten betreffend soziale Kosten des illegalen Cannabiskonsums		GD	14.5271.03
15.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Pasqualine Gallacchi und Konsorten betreffend Alki Stübli		GD	16.5531.02
<b>Überweisung an Kommissionen</b>				
16.	Ratschlag zu einem neuen Gesetz über den Justizvollzug sowie Bericht zum Anzug Tanja Soland und Konsorten betreffend Verbesserung der Haftbedingungen in der Untersuchungshaft	<b>JSSK</b>	JSD	18.1330.01 16.5562.02
17.	Ratschlag betreffend Rahmenausgabenbewilligung für die Finanzierung der gemeinwirtschaftlichen und ungedeckten Leistungen im Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB) für die Jahre 2019 – 2021. <i>Partnerschaftliches Geschäft</i>	<b>GSK</b>	GD	18.1412.01

18.	Ratschlag "Areal Eisenbahnweg"; Festsetzung eines Bebauungsplans, Änderung von Baulinien sowie Abweisung von Einsprachen im Bereich Grenzacherstrasse und Eisenbahnweg (Areal Eisenbahnweg)	<b>BRK</b>	BVD	18.1403.01
19.	Ratschlag Ausgabenbewilligung für den Ausbau der Tagesstruktur Bruderholz und Übertragung der Staatsliegenschaft Jakobsbergerholzweg 121 vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen (Widmung)	<b>BRK</b>	BVD	18.1453.01
20.	Ausgabenbericht betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an das Haus der elektronischen Künste Basel (HeK) für die Jahre 2019-2022	<b>BKK</b>	PD	18.0561.01
21.	Konzept und Ausgabenbericht Gesundheitsversorgung in den Gefängnissen Basel-Stadt – Betreuung psychisch kranker Inhaftierter	<b>GSK / Mitbericht JSSK</b>	GD	18.1319.01

#### An den Parlamentsdienst zur späteren Traktandierung

22.	Bericht der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission zum Ratschlag und Massnahmenplan 2018 „Radikalisierung und Terrorismus“ sowie Bericht der Kommissionsminderheit	<b>JSSK</b>	JSD	18.0151.02
23.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Luca Urgese und Konsorten betreffend Schaffung einer zentralen Datenbank für Studien, Expertisen und Berichte der kantonalen Verwaltung		PD	16.5367.02
24.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Stephan Lüthi-Bruederlin und Daniel Goepfert betreffend Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft und Basel		PD	16.5402.02
25.	Motionen:			
	1. Christian C. Moesch und Konsorten betreffend Sicherheit für die Kindergarten-Kinder, Verkehrssignalisation/-markierung auf öffentlichen Strassen im Umkreis von Kindergärten			18.5351.01
	2. Christophe Haller betreffend Anpassung der Verordnung über die Parkraumbewirtschaftung			18.5366.01
26.	Anzüge:			
	1. Jörg Vitelli und Konsorten betreffend Veloparking am Bahnhof SBB			18.5350.01
	2. Stephan Luethi-Brüderlin und Konsorten betreffend eine Anne Frank-Terrasse in Basel würde uns gut anstehen			18.5357.01
	3. Christophe Haller und Konsorten betreffend bessere verkehrstechnische Erschliessung des Grossraums Basel – Jura			18.5358.01
	4. Pascal Messerli und Joël Thüning betreffend Abschaffung der Gebührenerhebung für die Skuba-Mitgliedschaft durch die Universität Basel			18.5359.01
	5. Katja Christ und Konsorten betreffend erste "Tiny House" Siedlung in Basel			18.5360.01
	6. Lisa Mathys und Konsorten betreffend Bekenntnis zur Veranstaltungs-Vielfalt in Basel			18.5362.01

#### Kenntnisnahme

27.	Bericht der Begnadigungskommission zum Begnadigungsgesuch Nr. 1715	<b>BegnKo</b>		
28.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Otto Schmid und Konsorten betreffend Verstärkung der Schadensminderung durch Drogentests (stehen lassen)		GD	17.5065.02
29.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Tonja Zürcher und Konsorten betreffend Verbesserung der Verkehrssicherheit beim Bläsi-Schulhaus (stehen lassen)		BVD	17.5248.02
30.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Alexander Gröflin und Danielle Kaufmann betreffend Förderung von Open Government Data im Kanton Basel-Stadt (stehen lassen)		PD	16.5322.02

31. Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Beatrice Isler betreffend Ausgereizte Beantwortungsfrist

PD 18.5250.02